

jetzt verlorenen Hs. des Klosters Lobbes befand, hat im J. 1739 Maffei von dem Abt von Lobbes eine Copie erhalten. Diese, die sich in einigen Beziehungen von der von Biancolini im J. 1757 nach einer anderen Copie publicierten Abbildung unterscheidet, hat C. Cipolla in einer schön ausgeführten Farbendruck-Tafel in den *Memorie der Accademia dei Lincei* (Ser. 5, Bd.VIII) 1901 reproducirt. Einen Zusammenhang zwischen dem Bilde und den *Versus de Verona* (Poet. lat. I, 118), wie ihn Dionisi angenommen hatte, lehnt Cipolla ab.

301. Der interessanten Schrift von F. Güterbock 'Ancora Legnano' (Mailand, Hoepli 1901), welche eine objective Würdigung der historischen Bedeutung der Schlacht von 1176 giebt, sind gute Reproduktionen der beiden oft besprochenen, jetzt im Museo Sforzesco zu Mailand befindlichen Statuen von Porta Romana und Porta Tosa beigegeben, die man als Spottbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Beatrix ansprach — eine Deutung, die G. mit guten Gründen abweist, indem er zugleich bestreitet, dass die weibliche Statue überhaupt derselben Epoche angehören könne, wie die männliche.

302. Eine beachtenswerthe Abhandlung über die auf Veranlassung des Johann von Neumarkt, Kanzlers Karls IV. entstandenen illustrierten Hss., die mit zahlreichen schönen Abbildungen ausgestattet ist, veröffentlicht M. Dvůrák im Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses XXII, Heft 2 (Wien, Tempsky 1901). Der Nachweis, dass die böhmische Schule der Miniaturmalerei an Avignon anknüpft, ist auch von allgemein historischer Bedeutung; und für die Geschichte der Kanzlei Karls ist es nicht ohne Interesse, zu erfahren, dass ein illustriertes Missale der Jacobskirche in Brünn von dem kaiserlichen Protonotar Nicolaus von Kremšier (1354—63) herrührt.

303. Die Lateinische Palaeographie von Cesare Paoli wird soeben in neuer 'stark erweiterter und umgearbeiteter Auflage' ausgegeben. Dabei ist Lohmeyers deutsche Uebersetzung (Innsbruck 1902), wie es scheint, dem italienischen Original vorausgeeilt, so dass für dieses immer noch die Möglichkeit besteht, wenigstens von der übersehenen Litteratur das Wichtigste nachzutragen. L. Tr.

304. Eine ausgezeichnete Ergänzung zu Wattenbachs 'Schriftwesen' und zu der dort herrschenden antiquarischen